

MITTWOCH, 14. JANUAR 2015

Ausstellungen 2015: Es geht auch ohne Cranach

07.01.2015 - 18:00 Uhr

Thüringens Museen haben in diesem Jahr noch mehr zu bieten, als Sonderschauen über die Renaissance-Maler.



Bittersüße Zeiten: Im Kunsthaus Apolda Avantgarde werden ab Sonntag barocke Werke der zeitgenössischen Kunst gegenübergestellt. Foto: Kunsthaus Apolda Avantgarde

Erfurt/Jena/Weimar. Das Thüringer Kulturjahr hat gerade begonnen - und es verspricht Einiges. Auch für Kunstinteressierte, die es nicht zu den drei großen Cranach-Schauen in Gotha, Eisenach und Weimar zieht (TLZ berichtete). Freunde der zeitgenössischen, jungen und experimentierfreudigen Kunst können sich auf originelle Highlights freuen.

Los gehts am kommenden Wochenende - mit zwei Ausstellungseröffnungen. Das **Kunsthaus Apolda Avantgarde** zeigt in "Bittersüße Zeiten. Barock und Gegenwart in der SØR Rusche Sammlung Oelde/Berlin" (11.1. bis 15.3.) eine schrille Mixtur aus holländischem bzw. flämischem Barock und Werken zeitgenössischer Künstler wie Jonathan Meese, Neo Rauch oder Daniel Richter.



Till Ansgar Baumhauer: Conflict unfinished, 2013. Foto: Andreas Reuter

Am selben Tag eröffnet die **ACC Galerie Weimar** um 15 Uhr die Ausstellung "Wartifacts. Gewalt und ihr Abbild in Langzeitkriegen" (11.1. bis 8.3.). Der Künstler Till Ansgar Baumhauer setzt sich wissenschaftlich und künstlerisch mit Artefakten des Krieges, wie zum Beispiel afghanischen Kriegsteppichen, auseinander. Mit ihm stellen zwölf Künstler aus Deutschland, der Schweiz und Afghanistan ihre Positionen vor. Danach geht es politisch weiter: In der Schau "Essen fassen" (20.3. bis 17.5.) präsentieren die drei Kunststipendiaten der Stadt Weimar und der Galerie ihre Ergebnisse zum Thema "The politics and pleasures of food". Die Sommerschau mit dem Titel "Kingdom Paradise" (29.5. bis 8.8.) widmet sich dem Sozialutopisten Christian Gottlieb Priber, der aus Zittau stammte und seine Idealvorstellung vom Leben als Häuptling eines Cherokee-Stamms auslebte.

Die **Klassik Stiftung Weimar** hält es konventioneller: Aus Goethes Autographensammlung werden im Goethe- und Schiller-Archiv Schriftstücke "Von Mozart bis Napoleon" (23.1. bis 28.6.) gezeigt. Den 750. Geburtstag des Dichters Dante Alighieri feiert die Anna Amalia Bibliothek mit der Ausstellung "Dante - ein offenes Buch" (21.8. bis 26.6.16).

Auch in den **Mühlhausener Museen** gibt es ein Jubiläum: Zum 150. Todestag des in Mühlhausen geborenen Architekten Friedrich

August Stüler wird der Schinkel-Schüler in den Fokus der Schau "Pläne für Europa" (18.3. bis 30.8.) gerückt.

In der Landeshauptstadt hat die **Kunsthalle Erfurt** zwar seit Montag wegen Sanierung geschlossen. Dennoch zeigt sie im Schloss Molsdorf die Ausstellung "Full House" (20.6. bis 20.9.). Künstler, die sich biografisch oder konzeptuell mit dem ehemaligen Schlossherrn, Lebemann Graf Gotter, verbunden fühlen, stellen ihre Werke aus. Zudem ist eine Schau im Museum für Thüringer Volkskunde geplant, in der junge Künstler auf Grundlage der dortigen Exponaten den angestaubten Begriff "Heimatkunst" neu interpretieren sollen.

Das **Angermuseum** in Erfurt eröffnet Ende Januar eine neue Ausstellung, die einen Überblick über das Lebenswerk des tschechischen Konstruktivisten "Jan Kubicek (1927-2013) gibt (31.1. bis 15.3.). Elf Wochen lang werden danach "Meisterwerke der Graphik aus fünf Jahrhunderten" (28.3. bis 14.6.) zu sehen sein. Über hundert Originale von Dürer, Degas, Rembrandt und anderen großen Künstlern sind angekündigt.



Marc Jung; HAYVAN AMG. Foto:
Kunsthhaus Erfurt

Frisch, frei und jung ist die Devise im **Kunsthhaus Erfurt**. Der Projektraum hat eine ganze Reihe an Ausstellungen im Programm, die sich vor allem jungen Künstlern und dem regionalen Nachwuchs widmen. Für "YEA#6 - Young Erfurt Artists" (13.2. bis 27.3.) recherchierten die Kuratoren als Talentscouts in der Stadt und stellen sechs Newcomer in einer multimedialen Gruppenschau aus. Die Ausstellungsreihe "Positions" präsentiert Sichtweisen von Frauen in der Kunst. Als erste zeigt in diesem Jahr Astrid Busch ihre Fotografien und Installationen (17.4. bis 29.5.).

Im **Lindenau-Museum** in Altenburg steht am 7. Februar ein Highlight an: Der Neuerwerb "Die geborstenen Zinnen von Troja" von Gerhard Altenbourg wird im neuen, eigens für die Werke des Künstlers gestalteten Raum, präsentiert. Im Frühjahr und Sommer ist dann "Ägypten in Altenburg" (7.3. bis 19.7.): Zu sehen sind Schätze, zum Beispiel Abgüsse ägyptischer Plastiken, aus Bernhard August von Lindenaus Sammlungen. Parallel dazu läuft "Altenbourg im Dialog III - Julius Bissier (1893-1965)" (25.4. bis 19.7.). Die asiatisch anmutenden Werke des deutschen Informelkünstlers Bissier wurde in deutschen Museen bisher selten gezeigt.

Spektakuläre Anblicke verspricht die Ausstellung "Try again. Fail again. Fail better" (7.3. bis 31.5.) in der **Kunstsammlung Jena**. Scheinbar schwerelos hängen die mit Federn bestückten Objekte von Künstlerin Claire Morgan an Hunderten Schnüren im Raum. Daneben sind auch Zeichnungen der jungen Irin zu sehen. Unkonventionell gehts weiter: Der Hallenser Moritz Götze verwandelt in seiner Ausstellung (14.3. bis 2.8.) die deutsche Romantik in eine pop-artistische Sichtweise. In der Ausstellung wird eine Musikbox stehen, die Schallplatten mit schrägen Punk-Versionen von romantischen Gedichten spielt. Passend zum Jenaer

"Romantikjahr 2015" geht es auch in den folgenden Ausstellungen der Kunstsammlung schwerpunktmäßig um die Kunst der Romantik - und ihre heutige Interpretation.

Neben der großen Cranach-Ausstellung hält die **Stiftung Schloss Friedenstein Gotha** in diesem Jahr ein paar kleinere Ausstellungs-Schmankerl bereit: Im Spätsommer zeigt sie im Herzoglichen Museum unter dem Titel "Gegossene Götter" (16.8. bis 15.11.) Metallhandwerk und Kunst aus dem Alten Ägypten. Die Schau "Scherz oder Ernst" (6.9. bis 28.2.16) im Historischen Museum stellt kuriose Exponate aus den Sammlungen aus, etwa merkwürdige Spieluhren mit erotischem Hintergrund. Der künstlerische Anspruch sei einmal dahingestellt. Aber es muss ja auch nicht immer alles ein Cranach sein.



Claire Morgan: A Part at the Seam.
Foto: Kunstsammlung Jena



Moritz Götze: Venus und Amor. Foto:
Kunstsammlung Jena

Lisa Berins / 07.01.15 / TLZ
ZOR0006333822

[Zurück](#)